

Herr
Mustermann
Herr Mustermann
Musterstr. 11
D-28357 Musterort

Ausschreibung

Nummer: 060012
Kunde: 000263
Datum: 26.04.2006

Ihr Ansprechpartner: Thomas Glander

Objekt: Salzbelastete Bauteile
Leistungen: Getifix BiArid-System

Innenwandbekleidung mit dem patentierten Getifix® BiArid-System zum Schutz vor Hygroskopischer Feuchte

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Leistung.

Nachfolgend dürfen wir Ihnen für die gewünschte Leistung unser Angebot unterbreiten.

Über eine Beauftragung würden wir uns freuen. Eine fach- und termingerechte Ausführung dürfen wir Ihnen schon vorab zusichern. Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

A) PLANUNG- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bei Planung der Arbeiten sowie vorrausgehender und folgender Bauleistungen sind zu beachten:

1. Die angebotene Leistung dient dem Schutz vor Hygroskopischer Feuchte, andere Feuchteursachen müssen im Vorfeld mit geeigneten Maßnahmen abgestellt werden.

2. Der technische Nachweis der Eignung zur Verbesserung der Wärmedämmung sowie der Kompensierung der anfallenden Tauwassermengen sind über geeignete Modellberechnungen nachzuweisen, hierbei muß auf jeden Fall der Kapillartransport berücksichtigt werden, um die zulässigen Werte der DIN 4108 richtig interpretieren zu können.

3. Streiflicht sichtbar werdende Unebenheiten in der Oberfläche sind zulässig, wenn die Toleranzen der DIN 18202 eingehalten worden sind. Ein Abzeichnen der produktionsbedingten Oberflächenstruktur nach dem Verspachteln und Schleifen der Fugen und Stöße ist zulässig. Ebenfalls zulässig ist ein leichter Unterschied in der Oberflächenstruktur zwischen Platten-, Fugen- bzw. Stoßbereichen, auch noch nach erfolgter Behandlung mit Getifix®-Klimadeck.

4. Um die Wirksamkeit des Systems nicht negativ zu beeinflussen, darf die abschließende Oberfläche nur systemkonform endbehandelt werden, so verbieten sich diffusionshemmende Anstriche (z.B. Latex-, Acrylatharz-, Ölfarben) sowie Folgebeläge (z.B. Dekorfolien, Vinyltapeten, plattenartige Beläge).

5. Die Kennwerte für die wärmetechnische Berechnung sind in Form einer "ALLGEMEIN BAUAUFSICHTLICHEN ZULASSUNG" nachzuweisen. Der von GETIFIX vorgegebene Systemaufbau (einschließlich der verwendeten Materialien und Stoffen) ist zwingend einzuhalten.

HINWEIS:

Die vorangegangenen meßtechnischen Untersuchungen wurden mit größter Sorgfalt und bestem Wissen durchgeführt. Dennoch könnten trotz aller meßtechnischen Möglichkeiten nicht alle Schadensursachen 100%ig lokalisiert worden sein.

B) ANGEBOT UND KOSTEN

1. Angebot lt. Leistungsverzeichnis einschließlich der vorangestellten zusätzlich technischen Vorbemerkungen sowie der "VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen, neueste Ausgabe, Teil B DIN 1961".

Die Regelungen der VOB/C "Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Putz- und Stuckarbeiten - DIN 18350" gelten sinngemäß, wobei ergänzend hier "Kalziumsilikat-Platten" als Stoffe/Bauteile aufgeführt sei.

2. Der Auftraggeber stellt Strom- und Wasser kostenlos zur Verfügung.

3. Die mit NEP gekennzeichneten Positionen werden, falls erforderlich nach Aufmaß abgerechnet. Nicht im Angebot enthaltene Leistungen werden als zusätzliche Leistungen zum Nachweis abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und tatsächlicher Leistung. Wir gehen davon aus, daß sämtliche zu bearbeitende Flächen freigeräumt sind.

4. Die endgültige Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß, bezogen auf die Leistungseinheit des Angebotes.

C) GEWÄHRLEISTUNG

1. Der Bieter gewährleistet entsprechend seinem Angebot die Einhaltung der handwerklichen und technischen Regeln sowie Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften und die einwandfreie, fachlich richtige Ausführung.

Der Hersteller gewährleistet Materialqualität und Stoffeigenschaften und die Eignung für das angegebene Einsatzgebiet.

2. Für das vorliegende Angebot besteht ein COPYRIGHT, damit besteht ein Vergütungsanspruch für die Erbringung dieser planerischen Leistung, wenn durch andere Auftragnehmer außerhalb des Getifix-Verbundes nach diesem Lösungskonzept gearbeitet wird.

Gleichzeitig wird in jedem Fall diesbezüglich eine Haftung jeglicher Art ausgeschlossen, da keine Einflußnahme auf Arbeiten von Firmen außerhalb des Getifix-Verbundes gegeben ist.

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.1 Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand, einschl. notwendiger Zwischenreinigung sowie dem Schutz von angrenzenden Bauteilen.

Bereitstellung des Nachweises der Systemeignung über eine Modellrechnung.

0,000 Stck

BAUSTELLENEINRICHTUNG

2 SCHADSALZANALYSE

2.1 Qualitative und halbquantitative Bestimmung von hygroskopischen Salzen (Nitrate, Sulfate, Chloride) nach WTA - Merkblatt 4-5-99 / D Untersuchung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostig

0,000 Stck

SCHADSALZANALYSE

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
3	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG		
3.1	<p>PUTZ ENTFERNUNG</p> <p>Maroden und schadsalzbelasteten Wandputz mit Druckluft- oder Elektrohammer abschlagen, den Schutt fördern, aufladen und abfahren.</p> <p>Freigelegte Mauerwerksflächen mit Stahlbesen von Putzresten und bindstörenden Stoffen restlos säubern. Der Bauschutt ist fachgerecht zu entsorgen.</p> <p>0,000 m²</p>	.....	.....
	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG	.....
4	BEFESTIGUNG DES BIARID-SYSTEM		
4.1	<p>VERKLEBUNG DER ERSTEN LAGE BIARID-PLATTEN IN DER KAMMBETTMETHODE</p> <p>Getifix Spezialkleber K nach Herstellervorgaben anmischen. Aufbringen des Getifix Spezialklebers K vollflächig in der sog. Kammbettmethode. Kleber (ca. 3 mm stark) auf den Untergrund bzw. auf die erste Lage BiArid-Platte vollflächig aufgekämmt und diese an die Wand drücken und ausgerichten.</p> <p>Die Plattenstöße werden dünn mit Getifix Spezialkleber K verklebt. Kreuzfugen sind zu vermeiden. Die Plattenstärke beträgt 8 mm. Die Platte sollte nicht direkt auf dem Boden aufgesetzt werden.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 3,5 kg/m² Getifix Spezialkleber K ca. 1,05 m²/m² Getifix BiAridplatte (8 mm)</p> <p>0,000 m²</p>	.....	.....
4.2	<p>VERKLEBUNG DER ERSTEN LAGE BIARID-PLATTEN IN DER RAND-WULST-METHODE</p> <p>Getifix Spezialkleber K nach Herstellervorgaben anmischen. Aufbringen des Getifix Spezialklebers K in der sog. Punkt-Wulst-Methode. Kleber wird auf die Ränder sowie einige Batzen auf die Innenflächen der Getifix BiAridplatte aufgebracht.</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>Die Getifix BiAridplatte wird an die Wand gedrückt und mittels Richtscheid ausgerichtet. Die Plattenstöße werden dünn mit Getifix Spezialkleber K zu verklebt. Die Plattenstärke beträgt 8 mm. Die Platte sollte nicht direkt auf dem Boden aufgesetzt werden.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 5 kg/m² Getifix Spezialkleber K ca. 1,05 m²/m² Getifix BiAridplatte (8 mm) 0,000 m²</p>	.....	.....
4.3	<p>HYDROPHOBIERUNG DER ERSTEN LAGE BIARIDPLATTEN MIT BIARID SPEZIALCREME Die Getifix Spezialcreme wird mit einer kleinen, leichtlaufenden Lammfellrolle auf die zuvor montierte BiAridplatte aufgerollt.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 200 ml /m² Getifix Spezialcreme 0,000 m²</p>	.....	.....
4.4	<p>ANBRINGEN DER ZWEITEN, RAUMSEITIGEN LAGE BIARIDPLATTEN DURCH KLAMMERN Die zweite Lage wird mittels eines Druckluftklammergeräts und Getifix Spezialklammern aus nichtrostenden Stahl (Schenkellänge 15 mm) auf die hydrophobierte erste Plattenlage geklammert. Zur späteren Fugenbehandlung mit Getifix Spezialspachtel K ist ein Fugenabstand von 4-5 mm einzuhalten. Die Plattenstärke beträgt 8 mm. Die Platte sollte nicht direkt auf dem Boden aufgesetzt werden.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 50-60 Stck./m² Getifix BiArid Klammern ca. 1,05 m²/m². BiAridplatte 0,000 m²</p>	.....	.....
4.5	<p>ANBRINGEN DER ZWEITEN, RAUMSEITIGEN LAGE BIARIDPLATTEN DURCH SPEZIALSCHRAUBEN Die zweite Lage wird mittels Getifix Spezialschrauben aus nichtrostenden A2 Stahl (Maße 3,5 x 16 mm) auf die hydrophobierte erste Plattenlage geschraubt. Zur späteren Fugenbehandlung mit Getifix Spezialspachtel K ist ein Fugenabstand</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>von 4-5 mm einzuhalten. Die Plattenstärke beträgt 8 mm. Die Platte sollte nicht direkt auf dem Boden aufgesetzt werden.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 35-40 Stck./m² Getifix Spezialschrauben ca. 1,05 m²/m². BiAridplatte 0,000 m²</p>	.....	.....
4.6	<p>ECKSCHUTZSCHIENEN Liefern sowie eben und fluchtgerechtes Anbringen von korrosionsbeständigen Eckschutzschienen (z.B. aus Aluminium) zur Verstärkung von Außenkanten, einschließl. der notwendigen Spachtel und Schleifarbeiten</p> <p>Materialverbrauch: ca. 1,0 m/m Eckprofil ca. 1,0 kg/m Getifix Spezialspachtel K 0,000 m</p>	.....	.....
	BEFESTIGUNG DES BIARID-SYSTEM	.....
6	OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DES BIARID-SYSTEMS		
6.1	<p>GRUNDIERUNG DER BIARIDPLATTE Der Getifix Klimagrund ist durch Spritzen, Streichen oder Rollen gleichmäßig auf die Getifix Klimaplatte aufzutragen. Das Gebinde ist vor dem Gebrauch gut durchzuschütteln.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 0,300 l/m² Getifix Klimagrund 0,000 m²</p>	.....	.....
6.2	<p>BEHANDLUNG DER FUGEN UND STÖBE Getifix Spezialspachtel K nach Herstellervorgaben anmischen. Die Plattenstöße müssen im Vorfeld grundiert sein und sind. ggf. vor dem Verspachteln anzufasen, z.B. mit einem Suformhobel. Nach der Aushärtung sind die Fugen bzw. Stöße evtl. noch einmal zu überschleifen.</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	Materialverbrauch: ca. 0,5 kg/m ² Getifix Spezialspachtel K 0,000 m ²	.....	.....
6.3	VOLLFLÄCHIGES SPACHTELN MIT SPEZIALSPACHTEL K Getifix Spezialspachtel K nach Herstellervorgaben anmischen. Die Platten müssen im Vorfeld grundiert sein. Die Verarbeitung sollte in zwei Arbeitsgängen erfolgen, nach der Aushärtung ist ggf. die Oberfläche zu Überschleifen.		
	Materialverbrauch: ca. 1,0 kg/m ² Getifix Spezialspachtel K pro mm Auftragsstärke 0,000 m ²	.....	.....
6.4	BESCHICHTUNG MIT KLIMADECK Getifix Klimadeck ist in zwei Arbeitsgängen (nach Zwischentrocknung) mittels Rolle auf die Getifix BiAridplatte aufzubringen. Das Gebinde ist vor Gebrauch aufzurühren.		
	Materialverbrauch: ca. 2 x 0,25 l/m ² GETIFIX-Klimadeck	.....	.....
6.5	BESCHICHTUNG MIT LEHMFEINPUTZ Getifix Lehmfeinputz nach Herstellervorgaben anmischen. Zur besseren Verkrallung wird der Untergrund vor dem Aufbringen des Getifix Lehmfeinputz mit einer Schlämme aus Getifix Spezialkleber K vorgrundiert. Der Getifix Lehmputz wird von Hand aufgetragen und zur Herstellung einer abriebfesten Oberfläche "frisch in frisch" durch Filzen verdichtet.		
	Materialverbrauch: ca. 1 kg/m ² Getifix Lehmfeinputz pro mm Auftragsstärke 0,000 m ²	.....	.....
6.6	BESCHICHTUNG MIT SILIKAT SCHEIBENPUTZ Getifix Silikat-Scheibenputz vor dem Auftragen gut, aber nicht hochourig, durchrühren! Getifix Silikat-Scheibenputz mit einer nichtrostenden Stahlglättekelle aufziehen, auf Kornstärke abziehen und anschließend in noch nassem Zustand mit		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	einer Kunststoffglättkelle in der gewünschten Art rund abreiben.		
	Materialverbrauch: ca. 2,5 kg/m ² Getifix Silikat-Scheibenputz 0,000 m ²	.....	.....
6.7	BESCHICHTUNG MIT SILIKAT STREICHPUTZ Getifix Silikat-Streichputz vor dem Auftragen gut, aber nicht hochoberflächlich, durchrühren! Getifix Silikat-Streichputz mit einer Bürste, Rolle oder nichtrostenden Stahlglättkelle aufziehen.		
	Materialverbrauch: ca. 0,8 kg/m ² Getifix Silikat-Streichputz 0,000 m ²	.....	.....
6.8	ARMIERUNGSGEWEBE ALS ZULAGE ZU VORPOSITIONEN Getifix Armierungsgewebe als rißüberbrückende Einlage bei mehrlagigen Putzbeschichtungen in Verbindung mit Wandheizungen, z.B. mit Getifix Lehmfeinputz sowie als Putzträger bei Fachwerken im Bereich der Holzkonstruktion.		
	Materialverbrauch: ca. 1,05m ² /m ² Getifix Armierungsgewebe 0,000 m ²	.....	.....
OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DES BIARID-SYSTEMS.....			
7	ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN		
7.1	Stundenlohnarbeiten für einen Getifix-Fachmann für unvorhersehbare Arbeiten im Nachweis. Ausschließlich nach Abstimmung mit und Beauftragung durch Auftraggeber 0,000 Std	.....	.....
	ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN	.....

Gesamtsumme ohne MwSt.	.....
zuzügl. 16,0% MwSt.	.....
Gesamtsumme incl. MwSt. =====

C) Fristen

Das Angebot ist für die Beauftragung befristet gültig bis zum _____.

Es ist für die Weitergabe nicht zugelassen.

Wir benötigen z.Zt. einen Vorlauf für die Eintaktung des Auftrages von
___ Wochen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern
zur Verfügung.

Hiermit bestelle(n) ich (wir) die Leistungen gemäß vorliegendem Angebot:

Unterschrift des Kunden: _____

Wir hoffen, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben, und
würden uns über Ihre Auftragserteilung sehr freuen.